



Rede der SPD-Fraktion zum Haushalt 2022 am 14. Dezember 2021

- Sperrfrist: Dienstag, 14. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren,
liebe Hildenerinnen und Hildener,

in diesen Tagen werden wir nach langen, intensiven und kontroversen Diskussion den städtischen Haushalt für 2022 beschließen.

Die Beratungen hierfür haben aus gutem Grund bereits vor vielen Monaten begonnen. Spätestens im letzten Jahr war klar: So wie es ist, kann es mit dem Kommunalhaushalt nicht weitergehen. Denn es droht die Haushaltssicherung, mit der Konsequenz, dass Hilden nicht mehr selbst über seine Geschicke bestimmen kann. Dann wird von übergeordneten Ebenen entschieden, wie das Defizit bei den Finanzen behoben wird. Herzensangelegenheiten wie das breite Kulturangebot, die Schwimmbäder, die Musikschule oder die zahlreichen Kinder- und Jugendangebote wären von Einsparungen und sogar Schließungen im Rahmen der Haushaltssicherung bedroht.

Das will die SPD-Fraktion verhindern und hat sich deshalb dem Eckwertebeschluss des Rates angeschlossen. Für uns steht fest: Wir wollen eine langfristige, strategisch ausgelegte und vor allem selbstbestimmte Haushaltskonsolidierung umsetzen. Ziel ist und bleibt mittelfristig die schwarze Null zu erreichen. Zum einen, um die genannten Schreckensszenarien im Rahmen einer Haushaltssicherung zu verhindern. Zum anderen, weil wir nicht nur Verantwortung für uns, sondern auch für die kommenden Generationen tragen. Letztere werden mit den derzeit aus dem Haushalt ausgeklammerten, pandemiebedingten Mehrkosten ohnehin stark belastet. Wir sollten nicht aus politischer Bequemlichkeit noch eine Schippe drauf legen.

Eine langfristige Konsolidierung bedeutet für die SPD-Fraktion sich darüber bewusst zu werden, in welcher Stadt wir zukünftig leben wollen. Welchen status quo haben wir? Was wollen wir erhalten?

Der Haushaltsplanentwurf für 2022 sieht auch in diesen Zeiten viele Millionen Euro für Schulen, die Kinder- und Jugendarbeit sowie Spielplätze vor. Mit flexibleren Betreuungszeiten, mehr Gruppen und Sozialarbeit in der Ganztagsbetreuung ermöglichen wir den Eltern die Berufstätigkeit bei gleichzeitiger Förderung der Kinder. Viele Angebote der sozialen Daseinsfürsorge bleiben erhalten, was für die SPD-Fraktion besonders wichtig ist.

Mit massiven Investitionen in die Sanierung von Regenwasserkanälen, die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes sowie dem Rückkauf der Stadtwerkeanteile sichern wir die notwendige Infrastruktur für eine Kommune, die moderne Energieversorgung und Verkehrspolitik sowie die Anpassung an den Klimawandel als Prioritäten ansieht. Mit der Einstellung einer Klimamanagerin wird auch dem Klimaschutz, der koordiniert begleitet werden muss, Rechnung getragen. Dass Hilden gerade als Klimakommune des Monats ausgezeichnet wurde, zeigt, dass die Anstrengungen bereits Früchte tragen.

Die Vorschläge zum Eckwertebeschluss, die Beratung des Haushaltsplanentwurfs sowie die Festlegung auf das, was wir uns leisten können und wollen hat die SPD-Fraktion in unzähligen Beratungsstunden diskutiert. Die langfristige und strategische Ausrichtung auf konkrete Ziele bleibt für uns die einzige Möglichkeit, eine selbstbestimmte Konsolidierung zu erreichen. Denn kurzfristige Effekte, wie höhere Gewerbesteuererinnahmen, werden das Defizit im Planungszeitraum nicht verhindern und den drohenden Eingriff von außen nicht abwenden.

Das Einsparungen vorgenommen werden müssen, im Übrigen auch bei den Fraktionen selbst, bleibt daher nicht aus. Weniger Ausgaben können, zum Beispiel innerhalb der Verwaltung auch durch Digitalisierung und Organisationsmanagement erreicht werden. Die Prozessoptimierung auf allen Ebenen erfordert ein hohes Verantwortungsbewusstsein, das wir auch von unseren politischen Mistreibern erwarten. Dazu gehört zum einen, für jedes neue Projekt auch eine Kostendeckung aufzuzeigen und zum anderen, sich den gemeinsamen Anstrengungen nicht durch politisches Kalkül und kurzfristiges Wahlkampfdenken zu entziehen, wie es leider bei den letzten Haushaltsberatungen vor der Kommunalwahl 2020 geschehen ist.

Denn unser aller Ziel ist es unbestreitbar, Hilden als als lebens- und liebenswerte Kommune zu erhalten, in der sich dank attraktiver Angebote für alle Generationen jeder willkommen und wohl fühlen kann.

Abschließend gilt in diesem Jahr unser Dank nicht nur der Kämmerin Frau Franke und dem Amt für Finanzservice, sondern der ganzen Stadtverwaltung. Wir haben Sie mit dem Eckwertebeschluss vor eine große Herausforderung gestellt, die sie in weiten Teilen mit Bravour gemeistert und damit durch große Anstrengungen den heutigen Haushaltsbeschluss möglich gemacht haben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!